Pressemitteilung

Idstein, 14. Oktober 2015

Hochschule Fresenius
www.hs-fresenius.de

Standort Idstein
Limburger Straße 2
65510 Idstein

Ansprechpartner:
Alexander Pradka
Tel. +49 (0)6126. 93 52 - 27
alexander.pradka@hs-fresenius.de
www.hs-fresenius.de

Hochschule Fresenius vergibt 70 Deutschlandstipendien

Zahl der Stipendiaten steigt beständig / Über das Studium hinausgehendes Engagement wird besonders gelobt

Idstein (ap) – **Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung im Idsteiner Kulturbahnhof hat die Hochschule Fresenius ausgewählten Studierenden für das akademische Jahr 2015/2016 das Deutschlandstipendium verliehen. Sie nimmt bereits seit dem Start im Jahr 2011 am Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung teil und zeichnet jährlich außergewöhnliche junge Menschen für besondere Leistungen aus. Gerade mit der Unterstützung von Unternehmen, Privatpersonen und Vereinen steigt die Zahl der geförderten Talente kontinuierlich: 2011 konnte die Hochschule 13 Deutschlandstipendien vergeben, im vergangenen Jahr waren es bereits 40. In diesem Jahr kommen nun 70 Studierende aus vier Fachbereichen an bundesweit sechs Hochschulstandorten in den Genuss der Förderung. Die wachsende Zahl der Deutschlandstipendien ist Ausdruck für das Vertrauen der Wirtschaft in die Qualität der Lehre an der Hochschule Fresenius.**

Im akademischen Jahr 2015/2016 sorgen 34 unterschiedliche Förderer dafür, dass die Hochschule 70 Deutschlandstipendien an förderungswürdige junge Talente aus den vier Fachbereichen Chemie & Biologie, Gesundheit & Soziales, Wirtschaft & Medien sowie Design vergeben kann. Voraussetzung für die Förderung sind überdurchschnittliche Studienleistungen und ein besonderes gesellschaftliches oder soziales Engagement. Für ihre herausragenden Leistungen und Eigenschaften erhalten die Stipendiaten unabhängig vom sonstigen Einkommen ein Jahr lang

Frei zur sofortigen Veröffentlichung. Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Pressemitteilung

Idstein, 14. Oktober 2015

monatlich 300 Euro an finanzieller Unterstützung. Die Förderer tragen dabei die eine Hälfte des Betrages, die andere Hälfte übernimmt das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

In ihren Reden hoben Botho von Portatius, Präsident der Hochschule Fresenius, und Prof. Leo Gros als Sonderbeauftragter des Präsidiums die besondere Bedeutung des Deutschlandstipendiums hervor. „Im Zentrum jeder Vergabe des Deutschlandstipendiums steht die Freude der Studierenden, besonders ausgezeichnet worden zu sein und eine Chance bekommen zu haben, während ihres Studiums mehr aus ihrem Leben zu machen – und die Freude der Stifter, dies ermöglicht zu haben. Nicht zuletzt ist aber auch der Dialog miteinander, der hier ungezwungen und in feierlichem Rahmen stattfinden kann, sehr wichtig“, sagte Botho von Portatius während der Vergabezeremonie. In seiner Ansprache hatte er den Gemeinschaftsgedanken des Deutschlandstipendiums gewürdigt. Die Förderer eröffneten jungen Talenten mit ihrer Unterstützung zusätzliche Möglichkeiten und Perspektiven, Stipendiaten zeichneten sich durch ihre soziale Einstellung aus, die sie von anderen abhebe. In beiden Fällen profitiere davon die Gesellschaft. Leo Gros betonte, dass dem Deutschlandstipendium ein bemerkenswertes Konzept zugrunde liege: „Staat und Wirtschaft wirken hier zum Wohle junger Menschen zusammen und fördern nicht nur deren Leistungsbereitschaft zum eigenen Vorteil, sondern auch das Engagement für andere.“

Anlässlich der Veranstaltung im Idsteiner Kulturbahnhof präsentierten vier Stipendiaten Studiengänge, Projekte und praktische Erfahrungen: Matthias Achterberg , Student des Fachbereichs Design, stellte ein von ihm mitentwickeltes Trainings- und Weiterbildungskonzept für Verkäufer von Kleidung vor; Julia Heiser, Studentin des Bachelor-Studiengangs Angewandte Chemie und des Master-Studiengangs Bio- and Pharmaceutical Analysis berichtete über ihr Forschungsprojekt zum Salmonellennachweis in

Frei zur sofortigen Veröffentlichung. Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Pressemitteilung

Idstein, 14. Oktober 2015

Hühnerhälsen mittels selektiver Anreicherung; Sina Schmitz, Studentin der Physiotherapie in Köln stellte ihre Arbeit zur Weiterentwicklung eines Gerätes zum Trainieren des Beckenbodens vor. Robin Pfeifer, Student des Bachelor-Studiengangs Business Psychology, sprach über seine Erfahrungen im ersten Jahr als Stipendiat. Er gehörte schon 2014 zu den geförderten Studenten und konnte in seiner Zeit an zwei Partnerhochschulen in New York wertvolle Auslandserfahrungen sammeln.

Förderer Deutschlandstipendium

(für den Zeitraum 01. September 2015 bis 31. August 2016)

- BIFOA Förderverein e.V.
- BIOGRUND GmbH
- DiaSys Diagnostic Systems GmbH
- Die Akademie Fresenius GmbH
- Dr. SCHNELL Chemie GmbH
- eXcio GmbH
- Gotthold Haller Spedition GmbH
- Heraeus Kulzer GmbH
- HessNatur Textilien GmbH
- Bernd Kreutner
- Mack & Schühle AG
- Marc O'Polo International GmbH
- MLP Finanzdienstleistungen AG Wiesbaden
- MLP Finanzdienstleistungen AG München
- Deutsche Metrohm GmbH & Co. KG
- Peek & Cloppenburg KG
- Prof. Axel Beyer
- Real Eyes Sony Pictures Television Sales Deutschland GmbH
- ROTARY Club Bad Camberg-Idstein
- SozialFonds Rotary Club Wiesbaden-Nassau e.V.
- SPECTRO Analytical Instruments GmbH
- Spheros GmbH
- TOPSTAR GmbH
- Zeppelin GmbH

Frei zur sofortigen Veröffentlichung. Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Pressemitteilung

Idstein, 14. Oktober 2015

……

Über die Hochschule Fresenius

Die Hochschule Fresenius gehört mit rund 10.000 Studierenden und Berufsfachschülern zu den größten und renommiertesten privaten Hochschulen in Deutschland. 1848 als „Chemisches Laboratorium Fresenius“ gegründet und seit 1971 als staatlich anerkannte Fachhochschule in privater Trägerschaft zugelassen, unterhält die Hochschule Fresenius heute Standorte in Idstein, Köln, Hamburg, München, Frankfurt am Main und Berlin sowie Studienzentren in Düsseldorf und Zwickau. 2010 erfolgte die institutionelle Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat. In den Fachbereichen Chemie & Biologie, Gesundheit & Soziales, Wirtschaft & Medien sowie Design können hier Ausbildungs-, Studien- und Weiterbildungsangebote wahrgenommen werden. Neben Bachelor- und Masterprogrammen in Vollzeit bieten die vier Fachbereiche mit ihren sieben Schools auch berufsbegleitende und ausbildungsbegleitende (duale) Studiengänge an.

Die Hochschule Fresenius setzt auf eine enge Einheit von Forschung, Lehre und Praxis und forscht in den Fachbereichen Chemie & Biologie (Institute for Analytical Research), Gesundheit & Soziales (Institut für komplexe Gesundheitsforschung), Wirtschaft & Medien (Institut für Gesundheitswirtschaft, Medienmanagement Institut, Institut für Energiewirtschaft) sowie Design.

Mehr Informationen unter: www.hs-fresenius.de

Frei zur sofortigen Veröffentlichung. Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.